

CARMEN AMICITIAE

Heinrich Schütz (1585 - 1672)

1.) Nunc et lae-te ce-le-bran-di fe-sti-va gau-di-a |
 2.) Est an-ge-lo-rum cho-rus in cae-li cu-ri-a |
 qui re-so-nat de-co-rus et in con-cor-di-a: |

nam sic prae-di-ca-re de-cet do-na sub-li-mi-a |
 no-bis mo-du-la-men sit in lae-ti-ti-a |

quae no-bis pi-e pra-e-bet dul-cis har-mo-ni-a |
 et dis-per-ga-tur, a-men, om-nis tri-sti-ti-a |

Textunterlegung: Florent van Ommeslaeghe; aus EC VII, Mösel Verlag

1. Nun laßt uns singen, Freunde, es ist die rechte Zeit,
 wir wollen Festesfreuden begeh'n in Fröhlichkeit,
 denn welche hohen Gaben sind wohl so hoch und wert,
 als die uns voller Süße die Harmonie beschert.

2. Da ist der Chor der Engel im hohen Himmelsaal,
 der herrlich singt und klinget in ein'gem Jubelschall:
 Gleich wie der Engel Wohlklang sei unsre Fröhlichkeit,
 zerstreuen soll sich, amen, Trübsal und Traurigkeit.

Textübertragung: Klaus Lubberger; aus EC VII, Mösel Verlag